

Sachstand Förderanträge/-projekte:

Rheinisches Radverkehrsrevier

Alle Machbarkeitsstudien sind abgeschlossen und werden nun schrittweise veröffentlicht. Auch die Arbeiten an der Themenradroute sind abgeschlossen und wurden veröffentlicht. Darüber hinaus fand am 25. September 2025 die 3. Jahreskonferenz im Rheinischen Radverkehrsrevier in der Stadthalle Erkelenz statt. Insgesamt haben hier ca. 100 Personen teilgenommen.

Ein Abstimmungstermin im Ministerium am 4. Juli 2025 ergab, dass das Land den Bedarfsplan für RSV voraussichtlich nicht mehr anpassen wird. Dies bedeutet, dass Abschnitte, welche nicht vom Land als RSV gebaut werden, als „Radschnellverbindungen der Kommunen“, d.h. auf Initiative und in Verantwortung der Kommunen umgesetzt werden sollen – hierfür sind auch Strukturwandelmittel vorgesehen. Zur realistischen Umsetzung der untersuchten Streckenabschnitte soll in nachgelagerten Workshop erarbeitet werden, welche Streckenabschnitte tatsächlich als RSV durch die Kommunen umsetzbar sind. Falls dies nicht möglich ist, soll die Route in Abschnitte untergliedert werden, die die hochwertigste mögliche Radverbindung auf den Abschnitten definiert. Hieraus ergeben sich dann weitere notwendige Untersuchungen und Planungen, die durch den ZVLG koordiniert werden sollen.

Ein zweiter Förderantrag mit einer Förderquote von 97,5 % für die Planungen muss mit den Projektpartnern noch final abgestimmt werden. Hier ist zudem zu klären, ob neue Beschlusslagen erforderlich sind. Für diese weiteren Planungen sind dann für die jeweiligen Ausschreibungen bilaterale Abstimmungen zu treffen, um kein Rückforderungsrisiko seitens des Zweckverbands einzugehen. Auf die Bewilligung des Bescheids über u.a. die Projektkoordination wird weiterhin gewartet.

Blau-Grünes Band Garzweiler

Die Planung ist Teil des STARK-Förderprojekts „Blau-Grünes Band Garzweiler“. Ziel ist die Erarbeitung von Entwurfsplanungen für erste Teilabschnitte als Grundlage für einen investiven Förderantrag (RRL-Rheinisches Revier).

Das Büro KRAFT.RAUM (Düsseldorf) erhielt den Auftrag für die Planungsleistung. In einer ersten Stufe wird ein Landschaftsentwicklungskonzept für das Blau-Grüne Band Garzweiler erarbeitet. Dieses strukturiert die Entwicklung des Raumes unter Berücksichtigung der im Leitbild definierten Ziele. Die entwickelten Elemente werden in dieser Planungsphase für die Bereiche Jüchen bis Wanlo sowie Holzweiler und Jackerath objektplanerisch verortet und bearbeitet. In der Stufe II soll bis April 2026 für die genannten Teilbereiche des Blau-Grünen Bandes bis zur HOAI Leistungsphase III gearbeitet werden. Parallel findet ein Beteiligungsprozess statt.

Die Informationsveranstaltungen zu den Planungen mit erstem Workshopanteil fanden im November 2025 statt, weiterführende Workshops in allen vier Ortschaften schließen Anfang 2026 an und münden in einer öffentlichen Präsentation der Planungen.

Der STARK-Folgeantrag für das Blau-Grüne Band Garzweiler wurde im September bei der Bezirksregierung eingereicht.

Aussichtsplattformen am Blau-Grünen Band Garzweiler

Die Einweihung des Aussichtspunktes in Keyenberg erfolgte am 29. August 2025. Die Errichtung des Aussichtspunktes am Weg 100 / Jüchen erfolgte am 19. September 2025. Die Errichtung der Aussichtspunkte in Keyenberg sowie am Weg 100 / Jüchen ist somit abgeschlossen. Die Ausgleichspflanzung am Weg 100 erfolgt Anfang Dezember.

Eingrünung Keyenberg

Die Bepflanzung der Flächen durch RWE ist erfolgt.

Dokumentationszentrum Tagebau Garzweiler:

Der Rückbau der ehemaligen Gärtnereianlage wurde im August 2025 vollständig abgeschlossen. Im Zuge der Arbeiten wurden Bodenkontaminierungen festgestellt. Daher mussten weitere Erdarbeiten als vorbereitende Maßnahmen für den Tiefbau neu ausgeschrieben werden. Den Zuschlag erhielt die Firma Wahl GmbH, welche bereits Anfang November das Gelände auf dem Flurstück 67 vollständig gerodet und für den zukünftigen Parkplatz vorbereitet hat. Die weiteren Erdarbeiten auf dem Flurstück 68 zur Vorbereitung des Tief- und Rohbaus können erst nach Durchführung einer flächenhaften Kampfmitteluntersuchung erfolgen; dafür wurde uns als frühestmöglicher Termin für die Durchführung dieser Untersuchung Ende Dezember zugesagt.

Die Ausschreibungsunterlagen für die Tief- und Rohbauarbeiten wurden Ende November veröffentlicht. Die Angebotsfrist endet am 16. Januar 2026. Im Februar sollen die Tiefbau- und Rohbauarbeiten beginnen.

Zudem laufen die Planung und Umsetzung der Ausstellungsgestaltung durch die Dr. Ulrich Hermanns Ausstellung Medien Transfer GmbH. Die Ausstellungsplanung befindet sich derzeit ebenfalls in der Leistungsphase 5 (Ausführungsplanung).

Für die Ersatzpflanzungsmaßnahme im Rahmen der Waldumwandlung wurden im Dezember abgeschlossen

Innovation Valley Garzweiler

Im Rahmen des Planungsprozesses zur Standortentwicklung am Autobahnkreuz Jackerath, für den das Büro ASTOC Architects and Planners beauftragt wurde, wurden zwei Workshops durchgeführt. Beteiligte waren der Arbeitskreis des Zweckverbandes, Vertreterinnen der Wirtschaftsförderungen, die Brainergy Park GmbH als Best-Practice-Beispiel, NRW.Global Business, die Zukunftsagentur Rheinisches Revier (ZRR), RWE Power sowie Vertreterinnen des Projekts KREGI. Zusätzlich fanden Abstimmungstermine mit der zuständigen Landes- und Regionalplanung statt. Zuletzt erfolgte eine Vorstellung des Projekts bei der Landgemeinde Titz. Das entwickelte Standortkonzept wurde vom Lenkungsausschuss einstimmig beschlossen.

Für das Planungskonzept zur Landschaftsgestaltung am östlichen Seeufer hat der Zweckverband in der Vergangenheit regelmäßig Abstimmungen mit dem beauftragten Planungsbüro, LAND Germany, und RWE Power durchgeführt. Der Konzeptentwurf wurde im Arbeitskreis und Lenkungsausschuss vorgestellt. In Abstimmung mit den Beteiligten wird das Konzept nun finalisiert.

Zur Entwicklung eines innovativen Verkehrskonzepts mit einer Seilbahn zur IGA 2037 wurde die Cable Car GmbH beauftragt, die Potenziale einer Seilbahnlösung im Rahmen einer Workshop-Reihe zu erarbeiten. Den Auftakt bildete ein erster Workshop im November 2025, an dem die betroffenen Kommunen und Kreise: Stadt Erkelenz, Kreis Heinsberg, Stadt Mönchengladbach, Stadt Jüchen sowie der Rhein-Kreis Neuss, teilnahmen. Zudem wirkten RWE Power und die Deutsche Bundesgartenschau-Gesellschaft mit. Ein weiterer Workshop zur Vertiefung in die Thematik ist für Februar 2026 geplant.

Anfang November reichte der Zweckverband den Folgeantrag zum Projekt beim Projektträger Jülich zur Vorprüfung ein. Das Projekt läuft noch bis September 2026, aktuell wird die finale Rückmeldung des BAFA erwartet. Das Folgeprojekt umfasst die vertiefende planerische Vorbereitung für folgende Entwicklungsbereiche:

- Jüchen-Süd: Entwässerung, Verkehrsanbindung, Grünordnung, Bebauungsplan
- Standortentwicklung Jackerath inkl. Autohof der Zukunft: Entwässerung, Verkehrsanbindung, Grünordnung
- 1. Aktualisierung des Masterplans Seeentwicklung
- Entwicklungskonzept Konversionsstandort Kohlebunker

Rahmenplanung Jüchen Süd

Am 14. September 2025 fand die öffentliche Vorstellung der Rahmenplanung für Jüchen Süd statt. Die Veranstaltung fand in zwei Teilen statt: Der 1. Teil umfasste einen Rundgang im Plangebiet, in dessen Verlauf die Planungsbüros anhand von Plänen und Darstellungen ihren Entwurf vorstellten und erläuterten. Der 2. Teil der Veranstaltung fand im Anschluss im Haus Katz statt, dort wurde der gesamte Planungsprozess, ausgehend vom Wettbewerb, vorgestellt. Der Abschluss bildete eine Fragerunde, in der die Teilnehmer Fragen zu den Planungsinhalten, Entwurf und stellen konnten.

Innovationspark Erneuerbare Energien Jüchen

Die Ausschreibung zur Erstellung des Energiekonzeptes für Jüchen-Süd wurde an Fraunhofer IEG vergeben. Am 24. Juni 2025 fand ein Auftakt Workshop mit Stakeholdern in Beratungsraum des Zweckverbandes statt.

Das Fraunhofer IEG arbeitet die Ergebnisse vom 2. Stakeholder-Workshop ein. Dieser fand am 6. November 2025 in den Räumlichkeiten des Zweckverbandes statt. Derzeit findet eine Abstimmung mit RWE zum Thema der möglichen Nutzung der Sumpfungswässer zur Wärmeversorgung statt

Exzellenzregion Nachhaltiges Bauen

Der LinkedIn-Kanal zum Projekt ist eingerichtet worden und wird seitdem sukzessiv zur Berichterstattung über das Projekt genutzt. Er hat inzwischen knapp 270 Follower. Die Projektwebsite wurde weiter ausgebaut, wird regelmäßig aktualisiert und bildet ebenfalls die Projektaktivitäten ab. Das Netzwerk ist fortlaufend Aufbau. Derzeit gibt es 23 offizielle Mitglieder.

Die Workshop-Reihe wurde mit einem Termin zum Thema „Baustoffkreisläufe“ im September fortgesetzt. Der nächste Workshop findet am 28.01.2026 zum Thema „Zirkuläres Bauen & Digitalisierung“ in der Textilakademie NRW statt. Am 05. November 2025 fand die erste Fachtagung des Projektes unter dem Titel „Exzellenzregion Nachhaltiges Bauen: Zukunft gestalten – ressourcenschonend, zirkulär, vernetzt“ im Mönchengladbacher Monforts Quartier statt. 170 Teilnehmende aus Bauwirtschaft, Wissenschaft, Kommunen, Politik sowie weitere Bauinteressierten kamen zusammen, um innovative Wege für nachhaltiges und zirkuläres Bauen zu diskutieren und gemeinsam neue Impulse für die Region zu setzen. Am 09.12.2025 ist zudem die Webinar-Reihe des Projektes gestartet. Im Rahmen von kurzen Online-Terminen sollen Teilnehmende bei diesem Format einen kompakten ersten Einblick in das jeweilige Thema sowie Hinweise auf weiterführende Informationen erhalten. Beim Auftakttermin am 09.12.2025 wurde die „Bestandserfassung nach DIN SPEC 91484“ von Dipl.-Ing. Christina Freese, Circular Project Lead und DGNB-Auditorin beim Netzwerkmitglied Concular GmbH, vertieft vorgestellt. Am 20.1.2026 findet das nächste Webinar zum Thema „Gebäuderessourcenpässe in der Praxis: vom Konzept zur Umsetzung“ mit Maren-Katrin Schulze, Head of Construction & Development der Madaster Germany GmbH, statt.

Gemeinsam mit dem Beratungsbüro Werner Sobek Green Technologies wurden erste Initialberatungen durchgeführt. Bisher fanden vier Termine mit Vertreter*innen kommunaler Bauprojekte statt.

Die projektbezogenen Zielwertkataloge für die zu errichtenden Impulsgebäude in Titz-Jackerath und Wanlo wurden entwickelt und liegen vor. Die Schadstoffuntersuchung der relevanten Stahlbauteile, die aus dem Kraftwerk Frimmersdorf für den Einsatz in dem Gebäude in Titz nachgenutzt werden sollen, wurden durchgeführt, es wurden keine Schadstoffe nachgewiesen.

Das Vergabeverfahren für die Planung des Impulsbaus in Titz/Jackerath wurde durchgeführt. Die Objekt- und Freianlagenplanung wurde an das Architekturbüro ZHAC aus Aachen in Zusammenarbeit mit den Landschaftsplanern ensphere aus Hamburg beauftragt worden. Für den Standort Mönchengladbach/Wanlo läuft zurzeit die Vorbereitung der Vergabe der Planungsleistungen. Für den Standort Jüchen wird die Vergabe der Planungsleistungen zurzeit ebenfalls vorbereitet.

Im Rahmen des AP 6 hat die beauftragte Unternehmensberatung BDO einen Ergebnisbericht für die Kompetenzagentur für ressourceneffizientes, kreislaufgerechtes und klimaschonendes Bauen vorgelegt und empfiehlt die Gründung eines Vereins. In diesem Sinne wurde eine Satzung im Entwurf vorbereitet. Der Auftrag ist damit abgeschlossen

Kunst- und Kulturprojekt

Zum 1. November 2025 wurde der Förderbescheid InKuLand zugestellt.

Im Rahmen von Kunst und Kultur stehen aktuell Ausschreibungsverfahren zu einem Künstlerbeirat und der Kommunikation an.

In der Kuckumer Kirche wurden Bücherregale eingebracht, um eine Bibliothek mit bis zu 7.000 Büchern einzurichten. Die Kirche soll künftig als Lese- oder Veranstaltungsraum genutzt werden.

Die vollständige Unterbringung wird voraussichtlich im Frühjahr 2026 abgeschlossen sein.

Am 07. Dezember 2025 fand in der Keyenberger Kirche das zweite Adventssingen statt, welches dieses Mal von der Dorfgemeinschaft EnergieKultur veranstaltet wurde. Der Zweckverband war Sponsor und Unterstützer der Veranstaltung.

Der Erwerb der Immobilien Küsterhaus und Nohrhof von RWE in Keyenberg wird weiter vorbereitet.

Energiepfad 2.0

Der Förderantrag für Planungsmittel wurde eingereicht.

Gemeinsam mit PD wurde die Ausschreibung zur Planung der Parkplatzaufwertung des Besucherparkplatzes an der Gustorfer Mühle, die Planung der Parkplatzaufwertung des Besucherparkplatzes auf der Vollrather Höhe sowie die Planung der Wegeinfrastruktur und Aufwertung des angrenzenden Landschaftsraumes durchgeführt. Der Zuschlag hierfür wurde dem „Schröder GmbH & Co.KG Interdisziplinäre Freiraumplanung“ aus Essen erteilt. Am 17. November 2025 fand ein Kick Off Termin mit dem Architekturbüro, der Stadt Grevenbroich und mit dem Zweckverband statt. Die Architekten arbeiten seitdem an den Leistungsphasen 1 und 2.

„Grün4All“ Klimaresilienz / kritische Infrastruktur

Der Förderantrag für das Forschungsprojekt „Grün4All“ der RWTH Aachen und der TU Dortmund wurde eingereicht. Der Zweckverband hat im Antragsverfahren unter der Voraussetzung einer möglichen 100%-Förderung seine Bereitschaft zur Mitwirkung als Praxispartner bekundet.

Sachstand Personal

Seit dem 15. November 2025 hat Herr Alexander Arnold seine Arbeit beim Zweckverband als Teamleiter Kunst und Kultur aufgenommen. Die Stelle konnte direkt nach Antragsbewilligung angetreten werden. Die zweite Stelle im Bereich Organisation Kunst und Kultur kann zum 16. Januar 2026 besetzt werden.

Zudem wird zum 1. Januar 2026 Frau Laura Jörissen als Mitarbeiterin im Bereich Finanzen ihre Arbeit beginnen.

Finanzen

Die letzten Mittelabrufe für das Jahr 2025 wurden getätigt. Bezüglich der nicht verwendeten Mittel für 2025 zum Bau des Dokumentationszentrums wurde ein Antrag auf Mittelverschiebung bei der Bezirksregierung eingereicht. Ende 2025 läuft das erste STARK Projekt – Strukturentwicklungsgesellschaft- aus. Hier wird Anfang 2026 der Schlussverwendungsnachweis erstellt werden müssen. Die Prüfung des Nachweises wird eine erste Einschätzung des Risikos bzgl. Rückforderung von Fördermitteln zulassen. Der Folgeantrag zur Strukturentwicklungsgesellschaft ist noch nicht bewilligt, hier wurden wir zur 4. Nachreichung aufgefordert.

Der Haushalt 2026 liegt im Entwurf vor zur Verabschiedung in der Verbandsversammlung im Januar 2026. Die bereits im Mai beschlossenen Eckpunkte wurden eingehalten.

Öffentlichkeitsarbeit / Kommunikation

Im 2. und 3. Quartal 2025 hat der Zweckverband sieben Presseinformation an die lokalen und regionalen Medien versendet. Auf der Internetseite des Zweckverbandes www.landfolge.de wurden 24 aktuelle Themen als Beiträge veröffentlicht. Auf der Internetseite wurden mehr als 10.000 Besucherinnen und Besucher gezählt (diejenigen, die Tracking zugestimmt haben). Die jeweilige Lesedauer lag bei durchschnittlich 1:18 Minuten. In den gedruckten Zeitungen sowie redaktionellen Online-Medien (ohne Social Media) sind 179 Beiträge über den Zweckverband und seine Projekte veröffentlicht worden. Wichtige Themen waren die Förderung des Dokumentationszentrums, Wasser und die Befüllung der Seen sowie die Zukunft der erhaltenen Erkelenzer Dörfer mit dem Thema Kunst und Kultur. Der Tenor der Berichterstattung war neutral und nachrichtlich. Die Zahl der Abonnentinnen und Abonnenten des Facebook-Kanals des Zweckverbandes ist auf 387 gestiegen (+87 seit 30.4.2025) diejenigen des neu gestarteten Instagram-Kanals auf 148. Der Zweckverband hat selbst fünf Newsletterausgaben versendet. Die Zahl der Abonnements stieg hier auf 293 (+27).

Aktuelle Ausschreibungen

- Innovation Valley Garzweiler: Standortkonzept-/Analyse für den nördlichen Teilraum (IB Industriepark Elsachtal-Ost); via Nutzung Rahmenvertragsinitiative, (in Vorbereitung)
- Innovation Valley Garzweiler: Planungsleistungen für Erstellung des Gestaltungskonzepts „Marktplatz Wanlo“, offene Ausschreibung nach VOB/A (in Vorbereitung)
- Dokumentationszentrum Tagebau Garzweiler:
Offenes, EU-weites Verfahren, VOB, für Tiefbau und Rohbau
- Impulsbau Aussichtsturm Titz:
 - Offenes, nationales Verfahren UVgO zur Vergabe Los 2 TGA am 25. November 2025
- Impulsbau Wanlo:
 - Offenes, EU-weites Verfahren VGV Generalplanung in Vorbereitung
 - Offenes, nationales Verfahren UVgO für restliche Lose in Vorbereitung

Erkelenz, den 19.12.2025